

Dr. Gehler wieder kandidieren wird. Die Entscheidung soll noch im Laufe des heutigen Tages fallen.

Berlin, 3. Nov. Reichswehrminister Dr. Gehler, der bisher die fünfte Stelle auf der demokratischen Reichstagsliste einnahm und diese Stelle wieder erhalten sollte, hat es abgelehnt, irgendeine demokratische Kandidatur wieder für die Reichstagsliste, noch für eine Kreisliste anzunehmen.

Die deutschnationalen Blätter und die demokratische Kreisfunktionsgebung. Was berichtet über diese einseitige Kreisfunktionsgebung die deutschnationalen Blätter ihrem Publikum?

London, 3. Nov. Das Arbeiterorgan „Daily Herald“ meldet, Macdonald habe beschlossen, den Ministern des Kabinetts morgen dem König zu ratifizieren.

Die Gemeindefunktionen in England. Nach den letzten Nachrichten aus London wurden bei den Gemeindefunktionen in England gewählt: Arbeiter 404, Konserwativen 417, Liberale 194, Unabhängige 129, nichtige Gewinne Arbeiter 20, Konserwativen 17, Liberale 24, Unabhängige 4.

Der Russenvertrag auch das Schicksal Herrlots? Berlin, 1. Nov. Der „Tagesanzeiger“ meldet aus Paris: Die gemäßigten republikanische Fraktion der Kammer hat am Freitag mittag beschlossen, in der Kammer gegen die Anerkennung Sowjetrußlands durch die Regierung Herrlot zu stimmen.

Die Steuerminderungen vor dem Reichskabinet. Berlin, 3. Nov. Das Reichskabinet stellt heute eine Sitzung ab, in der es sich mit den Vorschlägen des Reichsfinanzministers über die Abänderung bzw. Milderung einzelner Steuern befaßt.

Politische Rundschau. Tagung der Deutschen Volkspartei Sachsen. Am Sonntag vormittag trat in Dresden im Landtagsgebäude der Landesauschuß der Deutschen Volkspartei zusammen.

Der Sieger.

Roman von Marie Stahl. Amerik. Copyright by Lit. Bureau M. Lincke, Dresden 21. (16. Fortsetzung.)

Die Rosenhagens kamen auf einen ganzen Tag. Sie hatte die Logierzimmer aufs beste für sie hergerichtet mit allem Komfort, den sie anbieten konnte.

gen für die Landtagsauflösung werden der Landtagsfraktion überlassen. Am Nachmittag schloß sich der außerordentliche Parteitag der Deutschen Volkspartei an.

Ein deutscher General im USA verhaftet. Paris, 3. Nov. In Bordeaux in USA wurde der deutsche General v. Nathusius verhaftet, als er am Vorkriegstage das Grab seines Schwiegervaters besuchen wollte.

Aus Stadt und Land.

Ein Vintat. Die allgemeinen Anstalten errent, spielte sich heute vormittag in Oberkloster ab. Auf den Stadtkirchhof Otto Schachner, Inhaber der Lederfabrik, wurde in der achten Stunde ein Anstaltentat verübt.

Aufgefunden wurde am 31. Oktober nachmittags in dem mit Wasser gefüllten Betriebsgraben der Firma H. A. Lange in Auerhammer 1 Parion mit 60 Stück Aluminium-Geschmelzer.

Der eine Herrschende der Gerichtsgebühren. Von der demokratischen Landtagsfraktion waren Vorstellungen bei der zuständigen Regierungsfache erhoben worden, um die übermäßig hohen Gerichtsgebühren und -gebühren wesentlich herabzusetzen.

Reuter. Adventsblätter. Schuldirektor Hermann Witzig hierseits, weil über die Grenzen seines Wirkungskreises bekannt durch inhaltreiche und dabei sportliche Schriften von hohem, volkserzieherischem Wert.

reicht dieses Jahr der Jugend in Schule und Haus neue Adventsblätter dar mit Silberstempel vom hiesigen Professor Karl Weidbach (Verlag: Deichert in Schwarzenberg).

Adventen. Das Kriegserdenmal, über dessen Weite am Reformationsfest wir berichtet haben, ist ein 4 Meter langer, 80 Zentimeter schwerer Granitblock aus dem nahen Waiba.

Hörschau. Vom Erzgebirgs- und Erzgebirgsvereine. Wie wir hören, beschließt der hiesige Erzgebirgsvereine am Sonntag, den 14. Dezember im Gasthof „Zum Roß“ einen „Hörschau“ für Mitglieder und besonders eingeladene Gäste zu veranstalten.

Ein eigenartiger Vorfall. Wieviel sich dieser Tage hier ab. Eine am Vorkriegstage lebende Frau sollte gestorben sein, und zu diesem Zwecke wurde wegen Mangels an telephonischer Verbindung, um die Leichenwagen nach der Leichenhalle zu fahren, um die Leichenwagen mit Transportwagen vor dem Hause hielt, wurde dem Transportwagen „Hilflos“, daß die tragliche Verloren noch nicht tot sei.

Arbeiterjubiläum. Die Firma Aug. Arnold, Wollwarenfabrik, die zu den ältesten Industrieunternehmen unserer Stadt und auf ihrem Gebiete zu den bedeutendsten Betrieben Deutschlands gehört, konnte am Donnerstag 23. Jubiläum und Jubiläuminnen, die 25-40 Jahre bei der Firma tätig sind, mit Auszeichnungen und Geschenken ehren.

Einbrecher. In der Nacht zum Montag haben Einbrecher verübt, in die Schuhfabrik von Aug. Fischer einzubrechen. Da sie aber beim Versuch, in das Gebäude einzubrechen, die Alarmvorrichtung in Tätigkeit setzten, sind die Diebe wieder abgelaufen.

Verbrecher. Ein hiesiger Einwohner lernte kürzlich hier einen angeblichen Berliner Kaufmann kennen, der ihn zu überreden suchte, mit einem noch zu genutzenden Kollegen einen Raubüberfall zu verüben.

Brandstiftungswesen. Am letzten Male wurde in diesen Tagen die Einwohnerlichkeit durch Feueralarm aufgeschreckt. Eine noch nicht ermittelte Person scheint Vergnügen daran zu finden, die Strohhelmen, die im hiesigen Gelände ausnahmsweise in diesem Jahre hier und da anzutreffen sind, wegzufeuern.

wurden als das allergeeignetste, um aus dem „Lieben Kleinen Wildfang“ bereinst eine tadellose Dame werden zu sehen.

Eine tiefe, schwere Traurigkeit legte sich Duwe auf die Seele und nie war ihr das Bild eines armen, abhängigen Mädchens schwerer und bitterer erschienen, als an diesem Abend.

Beim Abschied wurden Herr von Quatz und Tora sehr bringend und sehr herzlich eingeladen, den Besuch zu erwidern. Tame, die danebenstand, überschlug man ganz, ihr wurde keine Einladung und kein Wort des Dankes für gehabte Mühe zuteil.

Man versprach Tora ein Pony zum Reiten in Krenpitz, dem Rosenhagenschen Familienbesitz, und Jenny v. Soden sagte in ihrer souveränen, selbstsicheren Weise: „So bin nur noch bis Montag zu Hause, dann gehe ich mit Jodee Ladenberg an die See nach Boppot.“

Duwe zog sich eilig zurück; als er in das Haus zurückkehrte, war sie schon verschwunden. Und am folgenden Morgen war er abgereist. Es hieß nach Kolberg in Geschäften, doch sie zweifelte ... um einen Augenblick, daß er Jenny nachgefahren sei.

(Fortsetzung folgt.)

sehr elegant und süß und über ihrer Person lag der undefinierbare Reiz der interessanten Frau mit Vergangenhait. Herr von Quatz konnte gar nicht anders, als ihr stark den Hof zu machen, sie verstand es mit viel Geschick, herauszufordern.

Gegen Tora waren beide überauswiegend zärtlich, doch das Kind verhielt sich merklich ablehnend gegen ihre Zärtlichkeiten und wurde beinahe unliebendwürdig, während es sich immer nur zu Duwe halten wollte, was die Gräfin zu der scharfen Bemerkung veranlaßte, es sei verlogen.

Herr von Quatz war an diesem unerfreulichen Tage ganz in seinen Pflichten als Gastgeber aufgegangen, noch nie hatte sich Duwe die Klust der verschiedenen Stellung so schmerzhaft gemacht, er war zwar immer freundlich gegen sie, aber Schritt aber nicht um Haars Breite die Grenze, die den Hausherrn von der Gouvernante seiner Tochter trennte.

Noch kurz vor dem Ausbruch der Gäfte sah sie ihn mit Jenny von Soden durch die dunkelnden Laubgänge des Parkes gehen. Vielleicht wurden sie heute abend schon einig - arme, unglückliche Tora! Dann wurde sie sicher sofort in eine dieser Dressuranstalten für Töchter der höchsten Stände gesteckt, die Herrn von Quatz beim Abendessen so sehr von der Gräfin empfohlen

Der Herr... (Continuation of text from adjacent page)

Neues aus aller Welt.

Vorgeschlagener Postraub. Reutkreutz, 2. November. Ein frecher Postraub wurde vor einigen Tagen von der Postagentur Ertzen bei Weisenberg gemeldet, die angeblich von Rübberg überfallen und ausgeraubt worden war. Nach der Meldung war der Postagent Hoffmann von den beiden Räubern niedergeschlagen und schwer verletzt worden. Jetzt hat Hoffmann gestanden, seit Monaten aus der Postkasse Gelder unterschlagen zu haben. Schließlich sind die Beträge so umfangreich geworden, daß er keinen Ausweg mehr sah. Er hat deshalb den Überfall vorgetäuscht. Der Postagent wurde verhaftet.

Das Verbrechen im Halbauer Gefängnis. Am Sonnabend hat der einzige Inhaftete des Gefängnisses, Heine, eingehanden, die Tat ausgeführt zu haben. Der Inhaftete hat vor einiger Zeit bei dem Justizwachmeister um die Hand seiner Tochter angehalten, ist aber abschlägig beschieden worden. Es wurden auf den Kleidungsstücken des Täters Blutspuren gefunden; ebenso bildeten Fingerabdrücke eine starke Belastung. Die Schwester Heines soll an der Tat beteiligt sein. Sie ist inzwischen in Bunzlau verhaftet worden. Der Täter wird wahrscheinlich morgen nach Glogau übergeführt werden.

Ein Eindreher erschossen. Am Sonntag überraschte der Oberst a. D. von Pirchen in seinem Hause am Velle-Alliance-Platz 20 in Berlin einen Eindreher, der im Begriff war, eine Bodenkammer zu erbrechen. Er feuerte auf den Mann und tötete ihn durch drei Schüsse so schwer verletzt, daß er bei seiner Ueberführung in das Krankenhaus verstarb.

Der verborgene Schatz. Es ist ein bei manchen Roman-schriftstellern beliebter Trick, eine Person, die gänzlich verarmt ist, wieder dadurch zu Reichtum kommen zu lassen, daß man sie in einer alten Kommode einen großen Schatz finden läßt. Leute, die so etwas lesen, pflegen meist zu sagen, „Sowas gibt's doch nicht.“ Aber das Leben beweist manchmal das Gegenteil. In Jöh kaufte dieser Tage auf einer Auktionsversteigerung ein Herr einen alten Kasten für wenige Mark. Bei der Untersuchung des Kastenobjektes fand der neue Besitzer darin in reinem Golde tausend Mark. Da er ein ehrlicher Mann war, stellte er den Fund dem ursprünglichen Besitzer des Kastens, einem verarmten Manne, wieder zu.

Das ist die wahre Liebe nicht. Leutnant George Weston Strutt, der in einer südafrikanischen Station stationiert ist, heiratete vor mehreren Jahren eine Londoner Offiziers-tochter. Seine Frau, die wohl ihr alljährlich auf die Erfordernisse seines Militärdienstes eingestellter Gatte ihre Langeweile nicht verzeihen konnte, vergnügte sich damit, einen jungen Eingeborenen zum Hausfreund zu nehmen. Sie wollte ihn sogar heiraten und beantragte deshalb die Scheidung gegen ihren Mann. Bei der Verhandlung machte Leutnant Strutt geltend, daß die neue Liebe seiner Frau nicht die wahre Liebe sei und daß das Gericht, die Verhandlung auf mindestens ein Jahr zu vertagen. Bis dahin könne die liebesbedürftige Gattin zwischen ihm und dem Nezer entscheiden.

Beronal als Suppengewürz. Eine Dame der besten New-castler Gesellschaft, Frau Walker, hatte das Unglück, zwei Be-hälter zu verwechseln, und, während der Abwesenheit ihres Mannes die Suppe, die sie ihren beiden Jungen vorsetzen wollte, mit Beronal zu würzen. Die beiden Kinder im Alter von 10 und 11 Jahren starben unter schweren Vergiftungs-erscheinungen. Die Frau selbst lief zur Polizei und bat um ihre Urteilsung. Ihr Mann, der inzwischen von der Reise zurückgekehrt war, schoß sich in seiner Verzweiflung eine Kugel in den Kopf.

Ein Windkraftschiff. Berlin, 2. November. Der Flötner-Konzern stellt mit: Auf der Ostsee fanden Versuchsfahrten mit einem neuartigen Windkraftschiff statt. Das Fahrzeug ist konstruiert von dem Erfinder des Flötner-Ruders, Direktor Anton Flötner. Die hierbei zur Verwendung gelangten neuen Windkraftmaschinen haben die in sie gesetzten Erwartungen voll erfüllt. Das von Friedr. Krupp Germaniawerft Aktien-Gesellschaft, Kiel, erbaute Fahrzeug trägt zwei haushohe, drei Meter hohe Metallwägen an Stelle der Masten und Leinwandbesegelung. Diese Rollen drehen sich in der Minute 100 mal und haben den fünfzehn-fachen Effekt eines gleich großen Segels. Diese neuartige Segelmachine kann von einem einzigen Mann elektrisch be-dient werden und nutzt die Windkraft auch für die Groß-Seeschiffahrt aus, wodurch eine Betriebsersparnis von 80 bis 80 Prozent erzielt werden kann. Ueber weitere Fahrten wird berichtet. Auf dem Gebiet des Flötner-Motor-Schiffes sind die Friedr. Krupp Aktien-Gesellschaft, Abt. Germaniawerft, Kiel, und die Hamburg-Amerika-Linie, Hamburg, beteiligt.

Steuerecke.

Wer seine Steuerzahl durch Postanweisung, durch Ein-zahlung oder Ueberweisung auf das Postkontokonto oder auf ein sonstiges Konto entrichtet, hierbei aber unterläßt, seinen vollen Namen, seine Wohnung, die Steuerart und die Nummer des Sollbuchs anzugeben, setzt sich Wahnungen, Verzugszu-schlägen und Betreibungen aus, weil die Steuerbehörden auf berartige ungenaue Steuerzahlungen hin nicht geldlos werden können. Man spart sich Verdruß und Kosten, wenn man die geringe Mühe nicht scheut, auf dem Wägschritt der Postan-weisung ufm. Name, Wohnung, Steuerart und Sollbuchnum-mer anzugeben.

Briefkasten.

Richard F. Zur Aufnahme in eine Flieger-Schule ist die Vollendung des 18. Lebensjahres Vorbedingung. Winder-jährige bedürfen der Einwilligung des Vaters oder des Vor-mundes. Die Ausbildung dauert 6-8 Wochen je nach der individuellen Eignung des Fliegers. Zur Zeit ist wenig Aussicht auf Anstellung vorhanden, da noch zahlreiche ebe-malige Militärflieger vorhanden sind, die jede freierwerbende Stelle belegen.

Sport und Spiel.

Schach. Die Schach-Abteilung des Sportvereins Germania wollte am 2. November mit drei Mannschaften in Chemnitz und zwar mit einer Herren-, einer Jugend- und einer Damenmannschaft. Leider wurde das zuerst stattfindende Jugendspiel fast völlig verrückt, die Jugend konnte aber doch gegen eine durch zwei Junioren verstärkte Jugendmannschaft des Chemnitzer Eislauf- und Tennisvereins verdient 4:2 liegen. Daran anschließend fand ein Spiel der Damenmannschaft beider Vereine statt, bei welchem die Spielerinnen Germania 4:0 gewinnen konnten. Die Herren spielten gegen die 1b-Mannschaft der Hockey-Union-Teutonia. Das Spiel, welches sehr flott durchgeführt wurde, endete mit einem 4:2 Sieg der Chemnitzer. Leider mußte aus diesem Spiel drei Spieler ausscheiden, ohne die das Resultat viel-leicht anders ausgefallen wäre. Das Spiel war im großen und ganzen völlig ausgeglichen und hätte auch unentschieden enden können. Die Tore für die Schachspieler.

Volkswirtschaftliches.

Berliner Börse vom Montag. Da bei Beginn der neuen Woche keinerlei besondere Anregungen vorlagen und auch in der Frage der Börsenumschneuerung noch keine weiteren Fort-schritte zu verzeichnen sind, zeigt die Börse auch heute große Zurückhaltung. Es fehlt nach wie vor an der Beteiligung der Spekulation. Am Rentenmarkt zeigte sich noch einige Kauf-lust, doch war das Geschäft nicht sehr lebhaft. Man hört gegen Mittag Kriegs-anleihe mit 5 1/2-6 1/2, 3 1/2 pro. preussische Consols mit 1250, Schuggebiete mit 11 1/2, Zwangs-anleihe mit 11 7/8, 2er R.-Schätze mit 175. Am Montanmarkt liegt das Geschäft vollkommen barriere. Die drohende Arbeiterbe-wegung infolge der höheren Lohnforderung trägt zur Zurück-haltung bei. Dagegen ist am Kolonialmarkt das Geschäft we-der lebhafter, wozu Nachrichten über weitere Konzentrationen anregen. Die Lage am Geldmarkt ist am Wochenbeginn un-verändert. Täglich Geld war mit 1/2 pro Wille zu haben während Montagsgeld mit 1 1/2 pro genaugen wurden. Am Devisenmarkt zeigten sich keine wesentlichen Verände-rungen.

Wichmarkt in Aue am 3. November 1924. Amtliche Preis-notierungen:

Dahlen 1. Qualität	54 Pfg.	Ralben und Röhre	5. Qualität	— Pfg.
2. "	48 "	Schafe 1. Qualität	55 "	
3. "	46 "	2. "	— "	
Bullen 1. "	45 "	Schweine	1. Qualität	75 "
2. "	40 "	2. "	80 "	
Ralben und Röhre		3. "	70 "	
1. Qualität	52 "	4. "	65 "	
2. "	50 "			
3. "	40 "			
4. Qualität	33 Pfg.			

— Geschäftsgang langsam.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Arthur Herrfurth
Druck u. Verl.: Auer Druck- u. Verlags-Ges. m. b. H., Aue

Für die uns anlässlich unserer
Vermählung
in so reichem Maße dargebrachten Glückwünsche und Aufmerksam-keiten danken hierdurch aufs herzlichste
Maschineningenieur
Gerhard Beyer und Frau Elsbeth
geb. Köffel.
Olbernhau 5. November 1924 Aue

Zauschermühle b. Aue.
Mittwoch, den 5. Novbr.
Gesellschafts-Abend.
Ehrlichste Musik.
Polanzen-einlagen.
Reue, in Saubigkeit, Einleg-und Arbeit-Werkzeugen (Solonitär) ausgeführt
Weihnachtspyramide
zu verkaufen in Köhlig 1. C.,
Brunnenweg 11. 604.
Zöpfe
fertigt sauber und gut von bezugsgebenen Haaren unter Garantie der Verwertung
Stern & Gauger
Zöpfe- u. Perückenfabrik, Aue
Wettinerstr. 48, am Wettinplatz

DOMMELLA
müssen Sie noch heute
PROBIEREN.
denn:
DOMMELLA
ist ein Edelprodukt
DOMMELLA
ist sehr ausgiebig
DOMMELLA
dient vorzüglich
DOMMELLA
für sich lange
DOMMELLA
speichert nicht!
!
Zerzeugnis der Margarinefabrik Dommitzsch-AG
Dommitzsch 7/L
Dresden
Generalvertreter und Großlager:
CARL MAGGA, AUE I. S., am Bahnhof
Fornruf Aue 347.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung
in so reichem Maße erwiesenen ehrenden Auf-merksamkeiten danken wir zugleich im Namen
der Eltern herzlichst.
Wilhelm Klimmer und Frau Anna
geb. Meins.
Aue, den 2. November 1924.

KINDER-NÄHR-MITTEL

empfeilt **Herm. Helmer, Watten-Drogerie.**

Johannes Süss
Schneidmischer
für L. C., am Markt.
Korbmöbel
Große Auswahl
Stühle, Tische
• Aufhängelampe •

Laden

im Zentrum der Stadt oder in einer Hauptverkehrs-straße möglichst per sofort zu mieten gesucht.

Franck & Kettling, Aue,
Reichsstraße 63.

Redegew. Damen u. Herren

für den Verkauf von Manufakturen, Wäsche, Herren-und Damen-Garderobe an Privat gegen Teilzahlung sofort gesucht.

Offerten mit Angabe bisheriger Tätigkeit unter „N. I. 4730“ an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

14 bis 15 jährig. Mädchen

für leichte Arbeit gesucht.
Walter Dietel, Carolastraße 7a.

Guterhalt. Fahrrad
zu verkaufen.
Offerten unter N. I. 200 a. v.
Auer Tageblatt erbeten.

Eine Schlafstelle,
Wettinstraße 11, 200 a. v.
von einem anständigen Herrn
oder Frau gemietet werden.
Wo? sagt die Fax d. Wits.

Husten Atemnot
Verfleichung
Schreibe allen Leidenden gern
umsonst, womit sich schon viele
Tausende von ihren schweren
Lungenleiden selbst befreiten.
Nur Radmarke erwünscht.
Walther Althaus
Heiligenstadt (Eichsfeld)

Gaubere Frau
für Posttage
zur Aufwartung
gesucht.
Seiffingstraße 9, 1. Trp.

Kleine Anzeigen
haben guten Erfolg im
Auer Tageblatt.

E. Steinbachs Tanzkursus betr
Weitere Anmeldungen zu einem Anfang
November beginnenden besseren bürger-lichen Tanzkursus werden noch jeder-zeit im Hotel Stadtpark für mich
ergebenst entgegengenommen.

Pianos
Harmoniums
Sprechapparate
mit Federwerk od. elektrisch
haben Weltruf von der Weltfirma
Max Horn, Zwickau
Spiegelstraße 23.
Liefert nach 30 Weltstaaten. Besonders günstige
Zahlungsbedingungen. Katalog umsonst.
Harmoniums mit eingebaut. Spielapparat, wo jedermann
sofort ohne Notenkenntnis 4stimmig spiel. kann, schon v.
M. 275 an. — Vertreter gesucht.

Arbeiterinnen
für dauernde, gutlohnende Beschäftigung gesucht.
Clemens Becker Söhne, Aue,
Wasserstraße 18/19.

Für die vielen uns zu unserem
25jährigen Geschäftsjubiläum
erwiesenen Ehrungen sagen wir allen nur
hierdurch herzlichsten Dank.
H. Richard Ficker u. Frau.
Aue, Albertstraße.

Kranke, die gesund
werden wollen,
müssen Wohlmuths
elektro-galb. Schwachstrom-Apparat
anwenden. Das besttätigen über 200 000 Familien.
Druckschritten und Vorführung des Apparates kosten-los in der Geschäftsstelle **Zwickau, Schumannstr. 18.**
Probe, sowie Heilbehandlungen täglich.

Besseres,
nicht zu junges Mädchen
nach Zwickau gesucht. Zu melden bei Frau Bongies,
Aue, Grub-Papp-Str. 66, 11.